

3.2018

**Soziale Arbeit
als Liquid Profession | 82**

**Scheidungsfolgen
für Kinder | 89**

**Das (un-)sichtbare Feld
der Prostitution | 100**

**125
JAHRE
DZI**

Flüchtlingsrecht



*Herausgegeben vom
Deutschen Verein und
dem Lambertus Verlag.*

*2018, kart., 740 Seiten,
15,90 Euro, für Mitglieder
des Deutschen Vereins
12,90 Euro*

ISBN 978-3-7841-2947-1

Die Textausgabe enthält die Rechtsgrundlagen für die Einreise und den Aufenthalt ausländischer Flüchtlinge in Deutschland. Neben dem Asyl- und Aufenthaltsrecht werden auch Auszüge aus dem Grundgesetz und aus einzelnen Sozialgesetzbüchern dokumentiert.

Die aufgenommenen Vorschriften sind auf dem Stand 1. Januar 2018.

Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
März 2018 | 67. Jahrgang

- 82 **Soziale Arbeit als Liquid Profession**
Die Lebensweltorientierung als handlungsbegründende Theorie Sozialer Arbeit in einer medialisierten Welt
Karina Behling, Potsdam
- 83 **DZI Kolumne**
- 89 **Scheidungsfolgen für Kinder**
Das Problem von Nocebo-Effekten
Jürgen Beushausen, Emden; Vanessa Finke, Oldenburg
- 100 **Das (un-)sichtbare Feld der Prostitution**
Gemeinwesenarbeit und Streetwork als methodische Zugänge
Julia Wege, Mannheim
- 106 **Rundschau** Allgemeines Soziales | 107
Gesundheit | 108
Jugend und Familie | 109
Ausbildung und Beruf | 110
- 111 **Tagungskalender**
- 112 **Bibliographie** Zeitschriften
- 118 **Verlagsbesprechungen**
- 120 **Impressum**

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt des Verlags Ernst Reinhardt, München, beigelegt.

Eine konsequente Orientierung am lebensweltlichen Bezug der Sozialen Arbeit muss in unseren Tagen selbstverständlich auch die virtuellen, also medialen Lebenswelten einschließen. Karina Behling beschreibt die Soziale Arbeit im Zeitalter der Social Media und des Internets als eine „Liquid Profession“ und bezieht die handlungsbegründende Theorie von Hans Thiersch auf die Gegenwart.

Phänomene selbsterfüllender Prophezeiungen sind im Alltag nur allzu gut bekannt und ihre Wirksamkeit ist, zumindest im Zusammenhang mit zwischenmenschlichen Beziehungen, hinlänglich nachgewiesen. Die Folgen einer Trennung und Scheidung von Eltern auf deren Kinder können durch die Betonung der negativen Aspekte ebenfalls verstärkt werden. Diese sogenannten Nocebo-Effekte erläutern Jürgen Beushausen und Vanessa Finke in ihrem Beitrag.

Im Unterschied zu vielen anderen Ländern ist Prostitution in Deutschland ein legales Gewerbe und unterliegt einer Reihe gesetzlicher Regelungen. Dennoch müssen Prostituierte – das kann trotz einer unzulänglichen Datenlage festgestellt werden – oft unter unwürdigen oder sogar gefährlichen Umständen ihrer Arbeit nachgehen. Julia Wege sucht als Forscherin und Praktikerin nach Möglichkeiten für eine wirksame Soziale Arbeit mit Prostituierten und stellt Gemeinwesenarbeit und Streetwork als methodische Zugänge zum Feld vor.

Die Redaktion Soziale Arbeit